

Niederschrift
über die Sitzung
der Gemeindevertretung Dollerup
am Donnerstag, d. 04. März 2010 um 20.00 Uhr
im Landgasthaus Streichmühle

Tagesordnung:

1. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
2. Bekanntgabe der Niederschrift über die Sitzung vom 25. November 2009;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen
3. Bebauungsplan Nr. 7 „Breitenstein IV“ der Gemeinde Dollerup für das Gebiet östlich des Neukirchener Weges, südlich der bestehenden Bebauung Breitenstein;
hier:
 1. Abwägungsbeschluss
 - über die Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) eingegangen sind,
 - über die Anregungen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) eingegangen sind,
 - über die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 2 / § 4 Abs. 2 BauGB) und die im Rahmen der Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 1 BauGB) eingegangen sind.
 2. Satzungsbeschluss
4. Haushaltssatzung 2010 nebst -plan und Investitionsprogramm
5. Beschluss über die Beteiligung an der Modernisierung des Jugendhofes Scheersberg
6. Bau- und Wegeangelegenheiten
7. Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde
9. Bau- Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesend seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen
Gemeindevertreter Peter Dietrich Jürgensen
Gemeindevertreter Hans-Peter Wree
Gemeindevertreter Thomas Jensen
Gemeindevertreter Ove Nielsen
Gemeindevertreter Axel-Willy Bohn
Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen
Gemeindevertreter Hermann Jacobsen
Gemeindevertreter Eduard Büll
Gemeindevertreterin Marion Henningsen

entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Christiane Voß

als Gast:

Herr Philipp, Ingenieurbüro Sass & Kollegen

seitens der Amtsverwaltung:

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch, zgl. als Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.02.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Verhandlungen finden -bis auf Tagesordnungspunkt 9- in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Um 20.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen die Sitzung. Er begrüßt die Gemeindevertreterin und die Gemeindevertreter, die bürgerlichen Mitglieder Susanne Lorenzen und Volker Klatt, zwei Zuhörer, Herrn van de Loo vom Flensburger Tageblatt, Herrn Philipp vom Ingenieurbüro Sass & Partner sowie den Vertreter der Amtsverwaltung Langballig.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

1.1 Dorfausschuss

Ausschussvorsitzender Hans-Peter Wree berichtet über die Sitzung vom 09.02.2010, die im Jugendraum stattgefunden hat. Zur Zeit ist der Dorfausschuss bemüht, dass der Jugendraum wieder entsprechend seiner Bestimmung genutzt wird.

1.2 Finanzausschuss

Vorsitzender Eduard Büll verweist auf die Sitzung vom 25.02.2010, in der über den Haushalt 2010 sowie über die Beteiligung am Kapitaldienst für die Modernisierung der Bildungsstätte Scheersberg beraten wurde.

1.3 Bau- und Wegeausschuss

Peter Dietrich Jürgensen berichtet als Vorsitzender über die Bauausschusssitzung vom 23.02.2010. In dieser Sitzung wurden die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen zum B-Plan Nr. 7 „Breitenstein“ abgewogen. Über jeden Einwand wurde sachlich fundiert entschieden und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

1.4. Berichte der Delegierten

- Thomas Jensen hat als Delegierter der Gemeinde Dollerup an der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nordangeln am 15.12.2009 teilgenommen. Hier hat der Verbandsingenieur Hohmann verschiedene Baumaßnahmen erläutert, die in 2009 durchgeführt wurden. Außerdem gab es Umbesetzungen im Vorstand des Wasserverbandes und letztendlich wurden die Haushaltsangelegenheiten für 2010 besprochen.
- Hermann Jacobsen hat als stellvertr. Bürgermeister an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Terkelstoft teilgenommen.

1.5 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen spricht folgende Angelegenheiten an:

- 28.11.09 Punschen der Feuerwehr
- 01.12.09 Amtsausschuss
- 08.12.09 Weihnachtsbasteln und Seniorennachmittag
- 08.12.09 Wasserschau Wasser- und Bodenverband Langballigau
- 10.12.09 Veranstaltung im Heizkraftwerk in Langballig
- 15.12.09 Ortstermin im Neubaugebiet Breitenstein
- 09.01.10 Mitgliederversammlung der Jugendfeuerwehr
- 18.01.10 Finanzausschusssitzung des Amtes Langballig
- 22.01.10 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dollerup
- 25.01.10 Amtsausschuss
- 26.01.10 Informationsveranstaltung zur Modernisierung des Scheersberges
- 14.02.10 Bilderausstellung des Amtskulturringes in Grundhof
- 17.02.10 Mitgliederversammlung der Landjugend
- 24.02.10 65 Jahre Frauenhilfe Grundhof

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**Bekanntgabe der Niederschrift über die Sitzung vom 25. November 2009;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen**

Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift vom 25. November 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

3. Bebauungsplan Nr. 7 „Breitenstein IV“ der Gemeinde Dollerup für das Gebiet östlich des Neukirchener Weges, südlich der bestehenden Bebauung Breitenstein;

- hier:
1. Abwägungsbeschluss
 - über die Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) eingegangen sind,
 - über die Anregungen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) eingegangen sind,
 - über die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 2 / § 4 Abs. 2 BauGB) und die im Rahmen der Abstimmung mit den Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 1 BauGB) eingegangen sind.
 2. Satzungsbeschluss

Herr Philipp vom Ingenieurbüro Sass & Kollegen erläutert zunächst das bisherige Verfahren und verweist auf die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Privatpersonen. Im Anschluss erläutert Herr Philipp die geplante Zuwegung zum Neubaugebiet und erläutert die ermittelten Grenzwerte in Sachen Lärmschutz. Herr Philipp weist darauf hin, dass alle Anregungen und Stellungnahmen in der Bauausschusssitzung vom 23.02.2010 abgewogen wurden und jede Stellungnahme einzeln beschlossen wurde.

Im Anschluss betont Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen, dass über alle Einwände der Träger öffentlicher Belange sowie der Privatpersonen sachlich und fachlich fundiert entschieden wurde.

B e s c h l u s s:

1. Die Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, im Rahmen der öffentlichen Auslegung, im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und im Rahmen der Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangen sind, hat die Gemeinde mit folgenden Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen:

- Kreis Schleswig-Flensburg; Stellungnahme vom 03.02.2010
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Stellungnahme vom 15.01.2010
- Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein; Stellungnahme vom 15.2.10

b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen:

- Wasserverband Nordangeln; Stellungnahme vom 22.01.2010
- Wasser- und Bodenverband Langballigau; Stellungnahme vom 18.01.2010

c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen:

- Deutsche Telekom; Stellungnahme vom 18.01.2010
- Eingabe von zwei Bürgern Breitenstein; Schreiben vom 03.02.2010
- Eingabe eines Bürgers Breitenstein; Schreiben vom 03.02.2010
- Eingabe von zwei Bürgern Breitenstein; Schreiben vom 03.02.2010
- Eingabe von zwei Bürgern Breitenstein; Schreiben vom 21.01.2010 gemäß dem beiliegenden Abwägungsbeschluss.

- 1.1. Der Amtsvorsteher des Amtes des Amtes Langballig wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und die Privatpersonen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 11
davon bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend: 10
Ja – Stimmen: 8
Nein – Stimmen: 2
Enthaltungen:--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 der Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. Satzungsbeschluss:

- 2.1** Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 7 „Breitenstein IV“ für das Gebiet östlich des Neukirchener Weges, südlich der bestehenden Bebauung Breitenstein bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Textteil Teil B als Satzung.
- 2.2** Die Begründung wird gebilligt.
- 2.3** Der Beschluss des Bebauungsplans Nr. 7 „Breitenstein IV“ durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 11
davon bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend: 10
Ja – Stimmen: 8
Nein – Stimmen: 2
Enthaltungen: --

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 der Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Haushaltssatzung 2010 nebst -plan und Investitionsprogramm

Finanzausschussvorsitzender Eduard Büll erläutert die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und weist darauf hin, dass die Gemeinde Dollerup spätestens 2011 Schwierigkeiten haben dürfte, ihren Haushalt auszugleichen.

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen weist darauf hin, dass die Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg angeregt hat, seitens der Gemeindevertretungen zu überlegen, den Gewerbesteuerhebesatz anzuheben. Die Überlegungen werden begründet mit der Anhebung des Anrechnungsfaktors bei der Einkommensteuer von 1,8 auf 3,8 und der Begrenzung der Anrechnung auf die tatsächlich gezahlte Gewerbesteuer. Nach altem Recht konnte die Gewerbesteuer unabhängig vom Hebesatz in Höhe des 1,8fachen des Gewerbesteuermessbetrages von der Einkommensteuer in Abzug gebracht werden. Ab 2008 ist nach der Unternehmenssteuerreform für die Betriebe im Grundsatz eine Belastungsneutralität in der Addition aus der Gewerbesteuer und Einkommensteuer bis zu einem Hebesatz von 380 v. H. gegeben, d. h., für die Einkommensteuer zu zahlenden Betriebe ist es prinzipiell egal, ob für sie ein Hebesatz von 310 % gilt oder von 380 %. Diese wechselseitige Beziehung der Gewerbesteuer zur Einkommensteuer betrifft allerdings nur die Einzelunternehmen und Personengesellschaften (Gbr., OHG, KG) und nicht die körperschaftssteuerpflichtigen Kapitalgesellschaften (AG, GmbH). Bevor also eine Anhebung des Hebesatzes erfolgen sollte, sollte eine sorgfältige Prüfung der örtlichen Verhältnisse durchgeführt werden.

Der Finanzausschuss ist der Auffassung, dass es nur wenige Körperschaftssteuerpflichtige Kapitalgesellschaften in der Gemeinde gibt. Daher empfiehlt der Ausschuss, den Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 380 v. H. anzuheben, die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben unverändert.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 in folgender Form:

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.03.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2010 wird

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.036.700 EUR |
| in der Ausgabe auf | 1.036.700 EUR |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 208.200 EUR |
| in der Ausgabe auf | 208.200 EUR |
| festgesetzt. | |

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|------------|
| 1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 46.000 €, |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 €, |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 €, |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0 Stellen. |

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|--------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 260 %, |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) | 260 %, |
| 2. Gewerbesteuer | 380 %. |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500 Euro**.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird rückwirkend zum 01.01.2010 von 310 % auf 380 % angehoben.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschluss über die Beteiligung an der Modernisierung des Jugendhofes Scheersberg

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen führt aus, dass der Kreis Schleswig-Flensburg als Eigentümer der Liegenschaft beabsichtigt, die Bildungsstätte unter Zugrundelegung von Gesamtkosten in Höhe von ca. 3 Mio. Euro zu modernisieren.

Wegen der überregionalen Bedeutung der Bildungsstätte hat der Beirat „Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landesteiles Schleswig“ auf Initiative des Kreises eine Resolution zur Förderung dieses Investitionsvorhabens aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft beschlossen und eine Förderung in Höhe von 70 % beantragt. Vor dem Hintergrund, dass einerseits evtl. auch nur eine Förderung in Höhe von 50 % festgesetzt werden könnte und andererseits nicht sämtliche Maßnahmen als förderfähig anerkannt werden, müsste der Kreis Schleswig-Flensburg einen verbleibenden Eigenanteil von ca. 1,5 Mio. Euro tragen. Der Deutsche Grenzverein als Träger der Einrichtung hat eine Kostenbeteiligung in Höhe von 100.000,00 Euro zugesagt. Die Gemeinden im Nahbereich werden gebeten, einen Eigenanteil von 50 % der verbleibenden Kosten, somit 700.000,00 Euro, im Rahmen einer Schuldendiensthilfe über 20 Jahre zu tragen. Der Landrat bittet die beteiligten Gemeinden, entsprechende Beschlüsse bis Mitte März 2010 zu fassen, da schon Ende März beim Land die mögliche Finanzierung der Maßnahme vorgestellt werden soll.

Da die Gemeinde Dollerup im unmittelbaren Bereich des Scheersbergs liegt, wird in einer Berechnung, die das Amt Geltinger Bucht erstellt hat, von einem höheren Eigenanteil ausgegangen. Danach müsste die Gemeinde über 20 Jahre jeweils 1.900,00 Euro im Jahr als Schuldendiensthilfe bereitstellen. Alternativ wäre auch die Gesamtsumme in Höhe von 24.135,00 Euro als Eigenanteil möglich.

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen befürwortet grundsätzlich die Beteiligung der Gemeinde Dollerup, hält es jedoch für angemessen, wenn sich die Gemeinde Dollerup entsprechend ihrem Anteil an der Amtsumlage an den Gesamtkosten von 10.900,00 Euro beteiligt. Nach seiner Berechnung würde ein Betrag von 1.300,00 Euro pro Jahr als Schuldendiensthilfe zur Verfügung zu stellen sein.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich mit 1.300,00 Euro pro Jahr an dem Kapitaldienst für die Modernisierung des Scheersberges zu beteiligen. Sollte die beantragte Förderung höher als 50 % ausfallen, erwartet die Gemeinde Dollerup, dass sich der Zuschuss entsprechend verringert.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

6.1. Winterdienst

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen dankt Thomas Jensen und Jürgen Hinrichsen für die geleisteten Winterdienstarbeiten, die seiner Ansicht nach vorbildlich seien.

6.2. Fintzenstraße

Die Telekom hat zwischenzeitlich einen unabhängigen Gutachter bestellt, der die Straße in Augenschein nehmen und Sanierungskosten festsetzen soll.

6.3. Bankettenpflege

Es sind verschiedene Arbeiten an Gräben und Rohrleitungen durchzuführen. Der Bürgermeister und der Bauausschussvorsitzende werden sich dieser Sache annehmen.

6.4. Kernwegenetz

Bauausschussvorsitzender Peter-Dietrich Jürgensen hat ein Kernwegenetz für das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet und bis 28.02.2010 eingereicht. Die Gemeinde Dollerup hofft auf eine Förderung über die Aktivregion.

6.5. Pumpenstörungen

In der Pumpstation im Lindenweg befinden sich in letzter Zeit vermehrt Fremdkörper, die zu Störungen führen. Die Anwohner, die ihr Abwasser über diese Abwasserpumpe einleiten, sind angeschrieben und auf die Pflichten hingewiesen worden. Ggf. wird die Gemeinde ein Bußgeld verhängen und sich den Schaden ersetzen lassen.

6.6. Zaun beim Spielplatz

Der Zaun beim Spielplatz in Dollerup muss erneuert werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Verschiedenes

- Am 27. März 2010 wird die sogenannte „**Wikinger-Rallye**“ auch durch das Gebiet der Gemeinde Dollerup führen.
- Die **Dorfreinigung** ist für den 10.04.2010 in Dollerup bzw. für den 13.04.2010 im Ortsteil Terkelstoft festgesetzt worden.
- Es soll ein **Förderverein für den Feuerwehr-Oldtimer** gegründet werden, dieses wird von der Gemeinde ausdrücklich befürwortet.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

- Volker Klatt weist darauf hin, dass für die **Schluchtstraße** z. Z. kein Verbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen besteht. Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen entgegnet, dass man gemeinsam mit der Kreisverkehrsbehörde versucht, das Problem zu lösen.
- Ein Einwohner fragt nach der geplanten **Zuwegung zum neuen Baugebiet**. Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen weist darauf hin, dass die Zuwegung nicht durch das bestehende Baugebiet führt, sondern über eines der neuen Baugrundstücke.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Bau- Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.

Die öffentliche Sitzung wird um 21.40 Uhr geschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Um 22.00 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Zuhörer nehmen nicht mehr an der Sitzung teil.

Anschließend bedankt sich der Bürgermeister für die gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung.

gez. Peter-Wilhelm Jacobsen
Bürgermeister

gez. Reinhard Schmeiduch
Protokollführer - An

